

Es informiert Sie	Ulrike Jansen
Telefon (0202)	563 6543
Fax (0202)	563 8520
E-Mail	ulrike.jansen@stadt.wuppertal.de
Datum	06.04.04

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing am 17.03.2004**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Jochen Asbeck

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Ralf Geisendörfer , Herr Jan Phillip Kühme , Herr Bernhard Simon bis 16.10 Uhr, Frau Andrea Winterhager

#### **als fraktionsloses Mitglied**

Frau Annegret Grevé ab 16.25 Uhr

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Matthias Dohmen , Herr Helmut Schüssler , Herr Ioannis Stergiopoulos , Herr Peter Wülfing

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Dieter Lübcke

#### **berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Frau Petra Lückerath

#### **als sachkundige Einwohner**

Herr Dieter Mahler , Herr Heinz-Willi Riedesel

#### **Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Bernd Echterhoff, Herr Dr. Andreas Kletzander, Herr Gunther Stoldt

#### **Schriftführerin**

Frau Ulrike Jansen

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Die Tagesordnungspunkte 1 und 2 werden zusammen beraten.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Nachhaltiges Stadtmarketing für Wuppertal - Antrag der SPD-Fraktion vom 21.05.03 Vorlage: VO/1576/03

**Herr Stv. Wülfing** bedauert, dass es nicht gelungen ist einen gemeinsamen Antrag zu formulieren. Die SPD-Fraktion bittet das Ressort um eine Zusammenfassung aller Papiere der Verwaltung, Politik und Arbeitskreise. Der daraus entwickelte Handlungsrahmen würde dann im Rat beschlossen.

**Herr Stv. Geisendörfer** erinnert an die Leitbild-Diskussionen. Punkt 1 des CDU-Antrages sei deshalb ausreichend.

**Herr Lübcke** unterstützt seinen Vorredner und spricht sich für ein ganzheitliches Marketing der Stadt aus.

**Herr Stv. Dohmen** kritisiert den CDU-Antrag. Für ein nachhaltiges Stadtmarketing sei das Papier „zu dünn“.

**Der Vorsitzende** erinnert an die gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingausschusses vom 04.10.01. Die Drucks. Nr. 4445/01 – „Wuppertal in Zukunft“ wurde dort von der CDU- und FDP-Fraktion verabschiedet. Um Synergieeffekte erzielen zu können wird nun weitergehend die Bündelung mit den städtischen Tochtergesellschaften gewünscht.

**Frau Lückerath** erinnert an den langwierigen Prozess der Leitbild-Diskussion.

**Herr Riedesel** spricht sich für ein Arbeitspapier aus, das dem Ausschuss zukünftig als Leitfaden dienen kann.

**Herr Stv. Simon** erklärt den CDU-Antrag für vorschauend. Der Versuch der Bündelung von Geldern ist zwingend erforderlich. Ein gemeinsames Konzept ist daher unverzichtbar. Aus dem Antrag ergibt sich die Rückendeckung für die Ressortleitung.

**Herr Stv. Schüssler** plädiert für eine konzertierte Aktion zwischen dem Ausschuss und der Verwaltung. Er bittet, dem Protokoll die damalige Beschlussfassung beizufügen.

#### Beschluss des Ausschusses für Stadtmarketing vom 17.03.2004:

Der Antrag wird abgelehnt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ablehnung mit Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und Frau Stv. Grevé.

---

### 2 Erzielung von Synergieeffekten im Sinne eines ganzheitlichen Stadtmarketings - Antrag der CDU-Fraktion vom 06.02.04 Vorlage: VO/2574/04

#### Beschluss des Ausschusses für Stadtmarketing vom 17.03.2004:

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

Zu Punkt 1.: Das Wort Strategie wird gestrichen.

Der Text lautet:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Marketing-Verantwortlichen der städtischen Beteiligungsgesellschaften ein Konzept mit dem Ziel zu erarbeiten, die einzelnen Aktivitäten und Werbelinien im Sinne eines ganzheitlichen Marketing für Wuppertal miteinander zu vernetzen.

Zu Punkt 2.: wird gestrichen

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der SPD-Fraktion.

**Herr Dr. Kletzander** berichtet über das Vorhaben, Stadtmarketing auf eine breitere Basis zu stellen. In der nächsten Woche wird die Idee eines Marketingverbundes mit den städtischen Töchtern diskutiert. Der Ausschuss wird über das weitere Verfahren informiert.

---

**3 Managementprogramm 2004/2005 der Stadt Wuppertal**

**Vorlage: VO/2594/04**

**Der Vorsitzende** äußert im Hinblick auf die um eine Ratssitzung verschobene Diskussion einen Verfahrensvorschlag. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung, fehlende Punkte aus der Drucks. Nr. 4445/01 in das Papier einzuarbeiten.

**Herr Stv. Wülfing** äußert dazu den Wunsch, unter dem Aspekt von Synergieeffekten eine Zusammenarbeit zwischen Wuppertal, Remscheid und Solingen zu beleuchten.

**Herr Stv. Simon** erläutert, dass die Beschlussvorlage nur aus Ratsbeschlüssen besteht. Es sei zu überlegen, ob gemeinsam zum nächsten Rat ein Beschluss herbeigeführt wird, dass im Bereich Stadtmarketing die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten geprüft werden soll.

**Herr Stv. Schüssler** spricht sich für das Startpapier, das einer stetigen Fortschreibung unterliegen muss, aus.

Beschluss des Ausschusses für Stadtmarketing vom 17.03.2004:

Die Verwaltung wird gebeten, die Inhalte der Drucks. Nr. 4445/01 einzuarbeiten und zur Beschlussvorlage in den Rat zu bringen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**4 "Wir feiern am Langen Tisch" - Stadtfest am 17.07.04**

**- mündlicher Bericht**

**Herr Dr. Kletzander** entschuldigt den erkrankten Projektleiter Herrn von Kürten. Er stellt Frau Leipzig und Frau Rettig aus dem Projektteam vor. Weitere Mitarbeiter sind die Herren Scholz und Wintzer. In der ersten Mobilisierungsphase werden die großen Akteure angesprochen. Über 60 Programmpunkte sind bislang akquiriert. Ab Mitte April werden die Bürger mit Flyern angesprochen. In zwei Phasen wird mit Plakaten geworben. Er dankt Herrn Wolters von der DSM für die kostenlosen Plakatkampagnen. Als weiterer Sponsor wird die Firma Ströer genannt.

**Herr Stv. Geisendörfer** informiert über eine aktuelle Handzettel-Aktion im Luisenviertel.

**Frau Lückerrath, Herr Lübcke** und **Herr Stv. Simon** üben Kritik am Plakatentwurf.

**Herr Dr. Kletzander** spricht sich für den hohen Wiedererkennungswert von vor fünf Jahren aus.

Dem Wunsch von **Herrn Lübcke** nach 2-3 alternativen Entwürfen kann aufgrund von Zeitnot, so **Herr Dr. Kletzander**, nicht entsprochen werden.

Beschluss des Ausschusses für Stadtmarketing vom 17.03.2004:

Der Ausschuss bittet das Ressort die Gestaltung des öffentlichen Auftritts zu überarbeiten. Die Sprecher der Fraktionen sind davon in der kommenden Woche zu informieren.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

---

## 5 Bericht zum Stand Umgestaltung Döppersberg - mündlicher Bericht

**Herr Stoldt** gibt anhand virtueller Eindrücke einen aktuellen Sachstand zum Projekt. Die Ausschussmitglieder, so **der Vorsitzende**, interessiert das Vorhaben unter Marketinggesichtspunkten.

**Herr Lübcke** bringt sein Entsetzen über die Planung eines Busbahnhofes zum Ausdruck.

**Frau Stv. Grevé** hält das Projekt unter dem Aspekt Stadtbildgestaltung für eine Nullnummer.

**Herr Stoldt** erinnert daran, dass das Zentrum Wuppertals formuliert wird. Es wird ein neues Ambiente geschaffen und zwar unter marketingstrategischen Fragen. Es handelt sich um ein reines Konzept. Erst nach dem 1. April werden die Details bekannt sein.

Auf Nachfrage vom **Vorsitzenden** verliest er zwei Beschlussauszüge aus dem Steuerungsgremium Döppersberg. Die Öffentlichkeitsarbeit muss mit dem Stadtmarketing unmittelbar abgestimmt werden. Eine seriöse Gestaltungslinie muss für den Bürger erkennbar sein. Die Beschlusslage und die finanziellen Mittel erlauben nun den Einstieg in die Öffentlichkeitsarbeit. Der Pavillion am Döppersberg wird wieder aktiviert, drei Broschüren und eine Dokumentation der Wettbewerbsergebnisse werden gedruckt.

**Herr Dr. Kletzander** informiert über die Projektgruppe, die Inhalte eng miteinander abstimmt.

**Frau Lückerath** plädiert dafür, die Planung positiv zu kommunizieren.

**Herr Stv. Wülfing** rät zu gelungenen Bürger- und Besucherinformationen.

**Herr Stoldt** sieht z.B. das Stadtfest als eine geeignete Kick-off Veranstaltung.

**Der Vorsitzende** dankt **Herrn Stoldt** für seinen Vortrag.

### Beschluss des Ausschusses für Stadtmarketing vom 17.03.2004:

Der Ausschuss wünscht eine rechtzeitige Kenntnisnahme der Aktivitäten, die mit der Vermarktung des Projektes zu tun haben.

Anlässlich der Ausstellung im Ratssaal wird unter Beteiligung des Steuerungsgremiums Döppersberg, des Verkehrsausschusses und des Stadtentwicklungsausschusses ein ausführlicher Bericht erbeten. Terminvorschläge werden erwartet.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

---

## 6 Koordinierung von Veranstaltungen - Vorstellung Herr Echterhoff

**Herr Dr. Kletzander** stellt den neuen Mitarbeiter Herrn Echterhoff und eine neue Dienstleistung des Ressorts vor. Der Aufgabenbereich umfasst die Koordinierung von Großveranstaltungen, Vermittlung zwischen Veranstalter und Stadt sowie einzelnen städtischen Fachdienststellen, Beratung von Genehmigungsprozessen. Zum Thema Internet verfügt er über eine gute Inhouse-Kompetenz.

**Herr Echterhoff** vermittelt den Ausschussmitgliedern anhand von aktuellen Beispielen das komplexe Genehmigungsverfahren. Das Angebot des Kulturserver.de – eine Datenbank mit allen öffentlichen Veranstaltungen – soll attraktiver ausgebaut werden. Es wird eine neue Marketingstrategie angestrebt, was die Vermietung von öffentlichen Räumlichkeiten und Plätzen angeht.

**Der Vorsitzende** wünscht **Herrn Echterhoff** gutes Gelingen für seine neuen Aufgaben.

**Herr Lübcke** hält die Stelle für eine ganz wichtige Position. Er rät vor einer Platzvergabe um Besichtigung der Location, ob sie auch den Qualitätsansprüchen gerecht wird.

---

## 7 Verschiedenes

**Herr Stv. Wülfing** erwartet, dass der nächste Schritt der Schwebbahnbeleuchtung in Barmen offensiv angegangen wird.

**Herr Dr. Kletzander** stellt die Terminplanung für den Abschnitt Alter Markt – Adlerbrücke vor. Die Fertigstellung soll Oktober – November 2004 sein. Die Gründung eines Fördervereins „Club 500“ ist angedacht. Angesprochen wird die mittelständische Basis, deren Mitgliedsbeträge von je 500 € zur Finanzierung der Schwebbahnbeleuchtung gedacht ist. Anfang Mai werden neue Lichtaktien auf den Markt gebracht. Eine Postkartenreihe von Wuppertaler Künstlern wird ins Leben gerufen. Das Konzept hat sich mit der neuen einzigartigen Steuerungs- und Lichttechnik bewährt. Artikel im Spiegel und Lichtfachzeitschriften über das LED-Projekt Schwebbahn sind richtungweisend.

Asbeck  
Vorsitzender

Jansen  
Schriftführerin